Kranken-Versicherung

Die Private Kranken-Versicherung – (k)eine Alternative zur GKV?

Die Private Kranken-Versicherung (PKV) spielt als Produkt zur Absicherung der Gesundheitskosten bei Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten keine so große Rolle. Unter dem Gesichtspunkt des möglichen hohen Leistungsniveaus ist dies nicht immer nachvollziehbar.

Beitragsentwicklung

Das erste Argument gegen die PKV ist die Beitragsentwicklung. Dahinter steckt die unbegründete Annahme, dass hier die GKV besser sei. Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zahlen dort aufgrund ihres Einkommens meist den Höchstbeitrag. 2023 wird die 1.000-EUR-Schwelle (Monatsbeitrag) „geknackt". 2012 bis 2022 stiegen die Beiträge in der GKV im Schnitt um 3,3 Prozent und in der PKV um durchschnittlich 2,6 Prozent p. a.

Fazit: Während des Berufslebens könnten viele Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten bei geringerem Beitrag bessere Leistungen erhalten.

Beitragsentwicklung im Alter: Der Eintritt in den Ruhestand ist bei vielen mit einem deutlichen Einkommensrückgang verbunden, da die Altersvorsorge oft unzureichend ist. Trotzdem kann das Gespenst dann unbezahlbarer Beiträge mit einer vernünftigen Strategie verjagt werden. Folgende Faktoren wirken beitragsmindernd:

- Entfall gesetzlicher Zuschlag mit Vollendung des 60. Lebensjahres
- Entfall der Krankentagegeld ab Rentenbezug
- Beitragsstabilisierung/-minderungen aus dem Zusatzbeitrag
- Auflösung der Alterungsrückstellungen
- Beitragslimitierungen durch die Krankenversicherer

Auch der gesetzlich garantierte Anspruch auf **Tarifwechsel** kann die Beitragslast mindern. Noch wichtiger aber ist es, in Zeiten der beruflichen Aktivitäten die in der PKV gesparten Beiträge für das Alter anzusparen. Die PKV bietet dazu **Altersbeitrags-Entlastungstarife** an.

Fazit: Beiträge der PKV können auch im Alter finanzierbar bleiben.

Problem Versicherbarkeit – Vorerkrankungen

Ja, in der PKV spielt der Gesundheitszustand beim Abschluss der Versicherung in der Regel eine entscheidende Rolle. Im Extremfall kann der Versicherer die Annahme eines Antrages ablehnen. Psychische Erkrankungen stehen bei den Ablehnungsgründen oft sehr weit vorne. Aber auch hier hilft eine vernünftige Strategie, um mit diesem Vorurteil aufzuräumen.

- Ein Abschluss in jungen Jahren ist oft unproblematisch, da Vorerkrankungen meist fehlen.
- Über preiswerte Optionstarife wird der Gesundheitszustand konserviert und die spätere Risikoprüfung vermieden.
- Nicht immer ist die Psyche ein K.-o.-Kriterium. Es ist zu prüfen, wie lange rückwirkend nach ambulanten oder stationären Behandlungen gefragt wird. Die Spanne liegt zwischen fünf und zehn Jahren.
- Die Vorgehensweise der Versicherer unterscheidet sich ebenfalls. Es gibt Versicherer, die z. B. mit Blick auf den Auslöser, die Diagnose, Art und Behandlungsdauer (ambulant/stationär/medikamentös) und AU-Zeiten sowie Stellungnahmen der Behandler den Abschluss mit Zuschlag ermöglichen.

Wichtig ist es, nicht allein auf Versicherer zuzugehen oder ungeprüft Unterlagen der GKV vorzulegen. Der Rat von Expertinnen und Experten vermeidet unnötige Ablehnungen oder Einträge in Risiko-Datenbanken.

Fazit: Auch mit Vorerkrankungen ist der Weg in die PKV nicht grundsätzlich verbaut.

Beitragsanpassungen – und nun?

Nutzen Sie unsere Expertise über das **Wechselrecht in andere Tarife**, es gibt oft Möglichkeiten, Beitragsanpassungen zu vermeiden oder zu dämpfen. Die Ihnen ggf. von den Versicherern übersandten Vorschläge bieten oft keine optimalen Lösungen. Neben Beitragsabsenkung ist v. a. ein Blick in das Leistungsspektrum wichtig, damit wichtige Komponenten nicht wegfallen.
Empfehlung: Nutzen Sie unsere Tarifoptimierungs-Beratung.

Expertenwissen: der Schlüssel zu einer optimalen Krankenversicherung

Ob Ihr Weg in die PKV oder die GKV führt, hängt von persönlichen Rahmenbedingungen ab. Auch diejenigen, die nicht in die PKV wechseln, unterstützen wir bei der Wahl der richtigen GKV. Mit der Anhebung der Zusatzbeiträge zum 1.1.2023 wird dies noch wichtiger.
Deshalb unser Tipp: Nutzen Sie unseren Beratungscoupon auf der hinteren Umschlagseite. Vereinbaren Sie Ihr persönliches Gespräch, damit Sie Ihren „Königsweg" finden.

Dr. Michael Marek, PsyCura Wirtschaftsdienst GmbH

KRANKEN-TAGEGELD-VERSICHERUNG
Ab **22,60** EUR monatlichem Beitrag für eine(n) 35-jährige(n) Psychotherapeuten/-in nach Tarif KTAA der DKV

PsyCura Wirtschaftsdienst GmbH

Mit Expertenrat zur attraktiven Gesundheitsvorsorge

Verbessern Sie als Psychotherapeutin bzw. Psychotherapeut jetzt Ihre eigene und die Gesundheitsvorsorge Ihrer Familie.

Unsere Produktpartner bieten Ihnen Kranken-Versicherungs-Tarife mit attraktiven Leistungen, optimierten Zugangswegen und einem hohen Maß an Sicherheit.

- Attraktive Beiträge
- Partiell mit Annahmegarantie
- Sofortiger Versicherungsschutz ohne Wartezeiten

Faxantwort
Am schnellsten geht's per Fax
030 - 20 91 66 555

Ja, ich interessiere mich für die nachfolgend genannten Kranken-Versicherungs-Angebote. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.

☐ private Kranken-Vollversicherung
☐ Kranken-Tagegeld-Versicherung
☐ Kranken-Zusatzversicherung
- ☐ ambulant
- ☐ stationär
- ☐ Zahn
- ☐ Pflege
- ☐ Privat-Patient als GKV-Versicherter

Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

Akad. Titel, Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon (tagsüber – für Rückfragen)

E-Mail-Adresse

Beruf

☐ Approbation

☐ freiberuflich/selbstständig ☐ angestellt ☐ PiA

Ort, Datum X Unterschrift

PC1-007-02 · Foto: © VadimGuzhva – Adobe Stock

Vertragscheck und Update – jetzt handeln!

PsyCura Wirtschaftsdienst GmbH

Berufshaftpflicht-Versicherung 2022

Entspricht Ihre Versicherung schon den neuen gesetzlichen Vorgaben?

Seit dem Inkrafttreten des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG) gibt es verbindliche Vorgaben für die Berufshaftpflicht-Versicherung. Viele ältere Verträge erfüllen diese nicht. Nutzen Sie unsere leistungsstarken Konzepte. Dann sind Sie auf der sicheren Seite! Oder lassen Sie Ihren Vertrag **jetzt** von uns **kostenfrei** überprüfen.

☐ **Ich bitte um Zusendung eines Vorschlages für eine Berufshaftpflicht-Versicherung.**
☐ **Ich möchte meine bestehende Versicherung überprüfen und optimieren.**

Faxantwort
Am schnellsten geht's per Fax
030 - 20 91 66 555

Akad.Titel, Vorname(n), Nachname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail (Bitte für eine schnelle und umweltfreundliche Kommunikation angeben.)

Telefon tagsüber

Geburtsdatum

Mitgliedschaft in Berufsverbänden – Name/n:

Ich bin: ☐ Selbstständig/Freiberufler
☐ Angestellte/r bzw. Beamte/r

Ich bin tätig als:
☐ Psychotherapeut_in in einer
- ☐ Einzelpraxis – Mitarbeiteranzahl*: .....
- ☐ BAG/Gemeinschaftspraxis
  Zahl der Inhaber: ..... Mitarbeiteranzahl*: .....
- ☐ Praxisgemeinschaft
  Zahl der Inhaber: ..... Mitarbeiteranzahl*: .....

☐ Psychotherapeut_in in Ausbildung

* angestelltes Fachpersonal

Meine derzeitige Versicherung:

Versicherer: .....

Versicherungs-Nr.: .....

Ich interessiere mich auch für:
☐ Praxis-Inventar-Versicherung
☐ Praxis-Unterbrechungs-Versicherung
☐ Rechtsschutz-Versicherung

☐ Ich stimme der Kommunikation per E-Mail zu.

Ort, Datum X Unterschrift

PC1-009-07 · Foto: © Coloures-Pic – AdobeStock

PsyCura Wirtschaftsdienst GmbH · Am Köllnischen Park 2 · 10179 Berlin
ServiceLine 030-20 91 66 513 · Fax 030-20 91 66 555 · mail@psycura.de · www.psycura.de